

¹Ein Psalm Davids, vorzusingen; von der Hinde, die früh gejagt wird. Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen? ich heule; aber meine Hilfe ist ferne.²Mein Gott, des Tages rufe ich, so antwortest du nicht; und des Nachts schweige ich auch nicht.³Aber du bist heilig, der du wohnst unter dem Lobe Israels.⁴Unsre Väter hofften auf dich; und da sie hofften, halfst du ihnen aus.⁵Zu dir schrieeen sie und wurden errettet; sie hofften auf dich und wurden nicht zu Schanden.⁶Ich aber bin ein Wurm und kein Mensch, ein Spott der Leute und Verachtung des Volks.⁷Alle, die mich sehen, spotten mein, sperren das Maul auf und schütteln den Kopf:⁸"Er klage es dem HERRN; der helfe ihm aus und errette ihn, hat er Lust zu ihm."⁹Denn du hast mich aus meiner Mutter Leib gezogen; du warst meine Zuversicht, da ich noch an meiner Mutter Brüsten war.¹⁰Auf dich bin ich geworfen von Mutterleib an; du bist mein Gott von meiner Mutter Schoß an.¹¹Sei nicht ferne von mir, denn Angst ist nahe; denn es ist hier kein Helfer.¹²Große Farren haben mich umgeben, gewaltige Stiere haben mich umringt.¹³Ihren Rachen sperren sie auf gegen mich wie ein brüllender und reißender Löwe.¹⁴Ich bin ausgeschüttet wie Wasser, alle meine Gebeine haben sich zertrennt; mein Herz ist in meinem Leibe wie zerschmolzen Wachs.¹⁵Meine Kräfte sind vertrocknet wie eine Scherbe, und meine Zunge klebt an meinem Gaumen, und du legst mich in des Todes Staub.¹⁶Denn die Hunde haben mich umgeben, und der Bösen Rotte hat mich umringt; sie haben meine Hände und Füße

durchgraben.¹⁷ Ich kann alle meine Gebeine zählen; aber sie schauen und sehen ihre Lust an mir.¹⁸ Sie teilen meine Kleider unter sich und werfen das Los um mein Gewand.¹⁹ Aber du, HERR, sei nicht ferne; meine Stärke, eile, mir zu helfen!²⁰ Errette meine Seele vom Schwert, meine einsame von den Hunden!²¹ Hilf mir aus dem Rachen des Löwen und errette mich von den Einhörnern!²² Ich will deinen Namen predigen meinen Brüdern; ich will dich in der Gemeinde rühmen.²³ Rühmet den HERRN, die ihn fürchtet; es ehre ihn aller Same Jakobs, und vor ihm scheue sich aller Same Israels.²⁴ Denn er hat nicht verachtet noch verschmäht das Elend des Armen und sein Antlitz vor ihm nicht verborgen; und da er zu ihm schrie, hörte er's.²⁵ Dich will ich preisen in der großen Gemeinde; ich will mein Gelübde bezahlen vor denen, die ihn fürchten.²⁶ Die Elenden sollen essen, daß sie satt werden; und die nach dem HERRN fragen, werden ihn preisen; euer Herz soll ewiglich leben.²⁷ Es werden gedenken und sich zum HERRN bekehren aller Welt Enden und vor ihm anbeten alle Geschlechter der Heiden.²⁸ Denn des HERRN ist das Reich, und er herrscht unter den Heiden.²⁹ Alle Fetten auf Erden werden essen und anbeten; vor ihm werden die Kniee beugen alle, die im Staub liegen, und die, so kümmerlich leben.³⁰ Er wird einen Samen haben, der ihm dient; vom HERRN wird man verkündigen zu Kindeskind.³¹ Sie werden kommen und seine Gerechtigkeit predigen dem Volk, das geboren wird, daß er's getan hat.